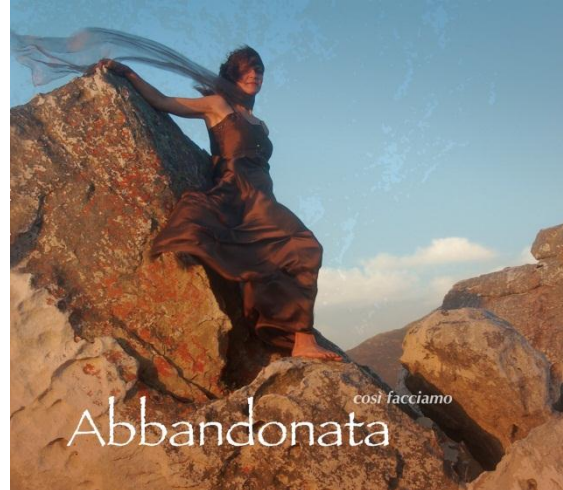


Presseinformation

CD-NEUERSCHEINUNG

„Abbandonata“ – Barocke Facetten von verschwenderischer Hingabe und Verlassenheit



Die Sopranistin Stephanie Krug und così facciamo interpretieren italienische Barockmusik von Bottegari, Merula, Monteverdi, Frescobaldi, Uccellini, Caccini, Cazzati, Stradella, Händel und Vivaldi

München, den 19. Januar 2012 – „Oh Wolken, Stürme, Winde, begrabt ihn unter diesen Wellen. Beeilt Euch Ihr Wale und Seeungeheuer, füllt mit seinen scheußlichen Gliedern die tiefsten Abgründe“, klagt die Ariadne in Claudio Monteverdis Lamento, als Theseus sie allein auf der Insel Naxos zurückgelassen hat. Zwei hochemotionale Klagegesänge verlassener mythologischer Frauenfiguren stehen im Zentrum dieser CD-Neuerscheinung: Monteverdis „Lamento d’Arianna“ und Georg Friedrich Händels Zauberin „Armida abbandonata“ werden von Stephanie Krug mit ihrem klarem, ausdrucksstarkem Sopran und immenser Wärme interpretiert.

Die in München geborene Sängerin hat 13 barocke Glanzstücke über das Thema „Abbandonata“ in der Carolinenkirche in München Obermenzing aufgenommen. Die Zusammenstellung der CD gibt bewusst einen tiefen Einblick in die Vielfalt und Faszination der italienischen Barockmusik. Sie reicht dabei vom einfachen strophischen Lied über überschwänglich ausgezierte Fantasien und verschiedene Ostinato Formen bis hin zu einer Trio-Sonate, einer Monodie, einen Satz „verrückter“ Variationen, einer Kantate und zwei vollwertigen Opernarien.

„Im englischen Wort ‚abandonment‘ ist der Aspekt von Verschwendung und Hingabe mit enthalten“, erklärt Hans Huyssen, Ensemble-Dirigent und Barockcellist aus Südafrika. „Im Deutschen kann es ‚ausgelassen‘, ‚verlassen‘ und ‚unbeschwert‘ oder ‚übermütig‘ bedeuten. Dieser Aspekt – sich vollkommen auf etwas oder jemanden einzulassen – ist zwingend aus dem Text abgeleitetes Programm.“

Begleitet wird die erfahrene Sopranistin vom Ensemble *così facciamo* („so machen wir es!“) für Alte und Neue Musik auf historischen Instrumenten unter der Leitung von Hans Huyssen. Das Barock-Ensemble wurde 1998 gegründet: Die Ensemblemitglieder haben sich in Nikolaus Harnoncourts Seminaren zur historischen Aufführungspraxis am Salzburger Mozarteum kennen gelernt. Im Gegensatz zum immer wiederkehrenden „*così fan tutte*“ („so machen’s alle!“)-Mainstream des Musikbetriebes schlägt *così facciamo* programmatisch, aufführungstechnisch, dramaturgisch und darstellerisch neue Wege ein. Im Zweijahres-Turnus brilliert *così facciamo* mit seinen ausverkauften Opernproduktionen im Münchner Cuvilliés-Theater - zuletzt im Jahr 2011 mit „Ariodante“ von Georg Friedrich Händel und 2008 mit „L’Orfeo“ von Claudio Monteverdi.

Die Besetzung:

Stephanie Krug: Sopran; Swantje Hoffmann: Barockvioline; Antoinette Lohmann: Barockvioline; Valentina Cieslar: Barockviola; Marion Treupel-Frank: Traversflöte; Margit Kovács: Cembalo; Uwe Grosser: Laute, Chitarrone; Hans Huyssen: Barockcello; Günter Holzhausen: Violine

CD-Bestellung:

Die CD „Abbandonata“ ist ab sofort zum Preis von 21 Euro (einschließlich Verpackung und Versand) über die Webseiten www.stephanie-krug.de oder www.cosifacciamo.de erhältlich.

Foto:

Die Fotostrecken für das CD-Cover und Booklet wurden von Hans Huyssen in Südafrika am Kap der guten Hoffnung, die Portraits vom Ensemble von Hermann Posch aufgenommen.

Über die Sopranistin Stephanie Krug:

Die Sopranistin studierte Gesang zunächst bei Hanno Blaschke (München) später bei Monika Lenz, Martha Sharp und Breda Zakotnik (Lied u. Oratorium), außerdem Aufführungspraxis der Alten Musik bei Nikolaus Harnoncourt am Mozarteum Salzburg. Außerdem erhielt sie ein Stipendium für ein 'postgraduate' Studium an der Guildhall School in London (Early Music). Eine rege Konzerttätigkeit führte sie bereits nach Österreich, Slowenien, Italien, Frankreich, England, in die Schweiz und nach Südafrika. Sie hat mit Orchestern musiziert wie den Bamberger und Münchner Symphonikern, dem Rundfunkorchester Prag und der Südwestdeutschen Kammerphilharmonie. Ihre besondere Liebe gilt der alten Musik. Sie war u.a. Gast beim MDR Musiksommer, dem Festival Feldkirch, dem Festspielhaus Baden Baden, dem Festival Sémaphore in der Auvergne oder dem Cape Classic Südafrika. Als Opernsängerin führten sie u.a. Engagements an die Semperoper Dresden, zu den Händelfestspielen Halle und Karlsruhe, den Dresdener Musikfestspielen, an das Ekhoftheaterfestival Gotha, an die Barbican Hall nach London, zum Barockfestival der Wiener Kammeroper und an das Cuvilliestheater München mit Partien von Monteverdi, Purcell, Pallavicino, Händel, Gluck und Mozart. Sie arbeitete u.a. unter der Regie der Barockspezialistin Sigrid T'Hoofft.

Es liegen Rundfunkaufnahmen mit MDR, BR, Deutsche Welle und ORF vor.

Als Solistin des Ensembles *così facciamo* für Alte und Neue Musik (www.cosifacciamo.de) auf historischen Instrumenten ist sie auf Tournées durch Europa und Südafrika in Solokonzerten und Opernpartien unter der Leitung von Hans Huysen zu hören. Es erschien bereits die CD "Remember Dido" mit europäischer und afrikanischer Kammermusik für Sopran und Streichquartett (u.a. mit Daniel Sepec, Thomas Fheodoroff).

Pressekontakt:

(Bildmaterial, Rezensionsexemplare, Hörbeispiele)

PR Loft, Iris Roidl, T. 08151-97 12 25, M. 0175-36 75 591, E. iris.roidl@online.de

Rezensionsexemplare erhalten Sie per Mail an iris.roidl@online.de;

Bei Veröffentlichung bitten wir um Zusendung eines kostenlosen Belegexemplars an: PR Loft, Iris Roidl, Am Mühlberg 1, D-82319 Starnberg.

